



Curriculum

für die Weiterbildung
zur Fachärztin/ zum Facharzt
für Kinder- und Jugendmedizin
am Universitätsklinikum Ulm

Klinik für Kinder- und Jugendmedizin

**Weiterbildungscurriculum
zur Fachärztin/zum Facharzt
für Kinder- und Jugendmedizin
Klinik für Kinder- und Jugendmedizin**

1. Einleitung

1.1 Rechtliche Grundlagen:

Das Curriculum richtet sich nach der Weiterbildungsordnung der Landesärztekammer Baden-Württemberg (WBO) sowie den Inhalten der zugehörigen Richtlinie.

1.2 Dauer der Weiterbildungsbefugnis:

Der Klinikdirektor verfügt über die volle Weiterbildungsermächtigung für *Kinder- und Jugendmedizin* (60 Monate), an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin.

1.3 Ziel und Zweck der Weiterbildung:

Das Ziel aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik ist es, eine bestmögliche medizinische Versorgung kranker Kinder und Jugendlicher zusammen mit ihren Familien zu erreichen. Ziel der Weiterbildung ist der Erwerb von Kenntnissen, Erfahrungen und Fertigkeiten entsprechend der Weiterbildungsordnung. Die Klinik verfügt über alle Untersuchungs- und Behandlungsverfahren. Darüber hinaus bieten wir eine universitäre Ausbildung mit dem Ziel höchstmögliche Qualität in der Lehre und international kompetitiver Forschungsarbeit. Der Erfolg der Klinik wird an der Güte der Krankenversorgung, im Sinne einer echten Patientenorientierung, hoher Mitarbeiterzufriedenheit und nicht zuletzt durch Qualität in Forschung und Lehre gemessen.

2. Struktur/Schwerpunkte der Klinik

2.1 Struktur:

400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stellen mit großem Einsatz rund um die Uhr die umfassende und hochwertige universitätsmedizinische Versorgung von Kindern und Jugendlichen aller Altersgruppen sicher. Dazu stehen den Patienten*innen 117 Betten, eine 24-Stunden-Notfallaufnahme, eine Hochschulambulanz mit zahlreichen Spezialambulanzen zur Verfügung. Die Sektion Kinderchirurgie der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie hält weitere 14 Betten für die operative Versorgung vor. In den vorhandenen Neubauten der Klinik sind nahezu flächendeckend Mutter-Kind-Einheiten eingerichtet. Die Klinik setzt sich dafür ein, auf der Basis neuester Diagnose- und Therapiekonzepte für jeden ihrer Patienten*innen die beste Behandlung zu gewährleisten. Dazu trägt auch eine international renommierte Forschung bei.

An der Klinik sind alle relevanten Spezialgebiete vertreten.

Es gibt die folgenden Ambulanzen:

- Notfallaufnahme
- Allgemeinpädiatrie und Seltene Erkrankungen
- Sektion Pädiatrische Endokrinologie und Diabetologie

Erstellt von	Freigabe		Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath	Prof. Dr. K.-M. Debatin	PD Dr. Carsten Posovszky	27.06.2017	2

- Sektion Pädiatrische Kardiologie
- JEMAH-Ambulanz (angeborene Herzfehler)
- Sektion Sozialpädiatrisches Zentrum und Pädiatrische Neurologie
- Privatsprechstunde
- Spezialambulanz Gastroenterologie
- Spezialambulanz Onkologie
- Spezialambulanz Hämatologie
- Spezialambulanz Hämostaseologie
- Spezialambulanz Immunologie und Knochenmarktransplantation
- Spezialambulanz Kinderchirurgie
- Spezialambulanz Kindernephrologie
- Spezialambulanz Kinder- und Jugendurologie
- Spezialambulanz Mukoviszidose
- Spezialambulanz Pulmonologie-Allergologie
- Spezialambulanz Rheumatologie u. Autoimmunerkrankungen
- Spezialambulanz Stoffwechsel
- Spezialambulanz Sonographie

2.2 Schwerpunkte/Forschungsthemen:

In den Bereichen Knochenmark und Stammzelltransplantation, Tumor-, Leukämie- und Bluterkrankungen, Immundefekte, Neu- und Frühgeborenenmedizin und Hormonerkrankungen mit Diabetes besitzt die Klinik eine hohe internationale Reputation.

Weitere Schwerpunkte liegen in den Spezialbereichen

- Herz-Kreislaufkrankungen,
- Magen-Darm-Erkrankungen,
- Nierenerkrankungen und
- Mukoviszidose.

Zusatzweiterbildungen

- Kindergastroenterologie
- Kindernephrologie.

Innovationen erfordern Forschung, und hier vor allem die Übertragung von Erkenntnissen der Grundlagenforschung in klinische Anwendung und umgekehrt die Analyse klinischer Fragestellungen mit Methoden und Modellen der Grundlagenforschung. Die Erfolge der Klinik haben eine internationale Ausstrahlung, belegt durch Zertifizierungen, hochrangige Publikationen sowie nationale und internationale Preise.

3. Weiterbildungsverantwortliche/Ansprechpartner*innen

Ltd. Ärztlicher Direktor sowie Vertreter des ärztlichen Direktors.

Erstellt von	Freigabe		Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath	Prof. Dr. K.-M. Debatin	PD Dr. Carsten Posovszky	27.06.2017	3

4. Ablauf der Weiterbildung:

4.1 Rotation

Rotationskonzept:

	Alle Gebiete			Spezialausbildung	Facharztweiterbildung
12	Allgemeinpädiatrie	Neonatologie Intensiv /	Andere Gebiete	Kernausbildung	
12	Andere Gebiete	Allgemeinpädiatrie	Neonatologie Intensiv /		
12	Neonatologie Intensiv /	Andere Gebiete	Allgemeinpädiatrie		
6	K ₃ / K ₆ / K ₇	NA / K ₁ / K ₂	K ₄	Grundausbildung	
6	K ₄	K ₃ / K ₆ / K ₇	NA/ K ₁ / K ₂		
6	NA / K ₁ / K ₂	K ₄	K ₃ / K ₆ / K ₇		

Erläuterungen:

NA / K₁ / K₂ – Allgemeinpädiatrie: Notaufnahme, Aufnahmestation K₁, Allgemeinpädiatrische Station K₂

K₄ – Station für neu- und Frühgeborene K₄

K₃ / K₆ / K₇ – Onkologie K₃, Hämatologie K₇, Allgemeinpädiatrie/Hämatologie K₆

Grundausbildung: Rotation über o.g. Stationen im Zyklus von 6 Monate

Kernausbildung: Rotation im Zyklus von 12 Monaten über Allgemeinpädiatrie (inklusive Teilnahme am allgemeinpädiatrischen Schichtdienst der Notaufnahme und Ausbildung in pädiatrischer Sonographie), Intensivstation (mit Neugeborenenenerstversorgung), sowie Neuropädiatrie, Kardiologie und andere Fachgebiete des Hauses

Spezialausbildung: Vertiefte Weiterbildung in ausgewähltem Fachgebiet, mit anschließender Spezialisierung nach der Facharztanerkennung

Erstellt von	Freigabe		Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath	Prof. Dr. K.-M. Debatin	PD Dr. Carsten Posovszky	27.06.2017	4

4.2 Weiterbildungszeiten

Die Dauer der Weiterbildung beträgt 60 Monate, wovon 6 Monate in der intensivmedizinischen Versorgung von Kindern und Jugendlichen abgeleistet werden.

4.3 Fachgespräche

Es finden regelmäßige Mitarbeitergespräche statt in denen der bisherige Verlauf der Weiterbildung und die künftigen Ziele zwischen dem Weiterbildungsverantwortlichen und dem/der Weiterbildungsassistenten/in besprochen werden.

4.4 Teilnahme an Kongressen, Seminaren, Kolloquien etc.

In der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin finden täglich interne Fortbildungen sowie Kolloquien mit Fallvorstellungen statt. Die externe Teilnahme an Fortbildungen wird ermöglicht und Beiträge bei externen Veranstaltungen werden gefördert.

4.5 Dokumentation

Der Weiterbildungsablauf inkl. der jährlichen Gespräche und die erworbenen Kenntnisse, Erfahrungen und Fertigkeiten werden in einem „Logbuch“ festgehalten, das jede Assistentin und jeder Assistent erhält, sobald er in die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin eintritt.

4.6 Möglichkeit für wissenschaftliches Arbeiten/strukturierte Forschungsförderung

Die Möglichkeit für wissenschaftliches Arbeiten ist in verschiedenen Arbeitsgruppen mit Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten gegeben. Dabei können experimentelle Arbeiten und klinische Studien durchgeführt werden.

5. Schwerpunktweiterbildungen

- Kinder-Hämatologie und -Onkologie (36 Monate, 12 Monate können während der Facharzt-WB abgeleistet werden)
- Kinderkardiologie (36 Monate, 12 Monate können während der Facharzt-WB abgeleistet werden)
- Neonatologie (36 Monate, 12 Monate können während der Facharzt-WB abgeleistet werden)
- Neuropädiatrie (36 Monate, 12 Monate können während der Facharzt-WB abgeleistet werden)

6. Zusatzweiterbildungen

Allergologie, Intensivmedizin, Kinder-Gastroenterologie, Kinder-Rheumatologie, Kinder-Endokrinologie und –Diabetologie, Palliativmedizin, Kindernephrologie

Erstellt von	Freigabe		Datum (letzte Änderung)	Seite
Stabsstelle Personalentwicklung/ Gesundheitsmanagement– P. Rath	Prof. Dr. K.-M. Debatin	PD Dr. Carsten Posovszky	27.06.2017	5